

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis — IX

Abkürzungsverzeichnis — XXIII

Verzeichnis der Bearbeiter — XXXIV

Ole Jani

**Kapitel 1**

**Urheberrecht — 1**

Ilia Czernik

**Kapitel 2**

**Filmrecht — 119**

Claire Dietz/

Jan Ehrhardt

**Kapitel 3**

**Theaterrecht — 259**

Sebastian Schunke/

Florian Hensel

**Kapitel 4**

**Musikrecht — 341**

Wolfgang Maaßen

**Kapitel 5**

**Fotorecht — 393**

Michael Kauert

**Kapitel 6**

**Computerrecht – Computerspiele — 521**

Volker Kitz

**Kapitel 7**

**Verlagsrecht — 575**

**Sachregister — 645**



# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis — **XXIII**

Verzeichnis der Bearbeiter — **XXXIII**

Ole Jani

## Kapitel 1

### Urheberrecht — 1

§ 1 Einleitung — 5

§ 2 Grundlagen des Urheberrechts — 6

I. Urheberrecht und geistiges Eigentum — 6

II. Urheberrecht und Persönlichkeitsrecht — 7

§ 3 Die Bedeutung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft — 8

I. Die Informationsgesellschaft — 8

II. Märkte sind im Umbruch — 8

III. Die Fortschreibung des Urheberrechts als rechtspolitische Daueraufgabe — 9

IV. Der neue Markt im Internet — 10

1. Konvergenz der Medien — 10

2. Atomisierung der Märkte — 11

3. Entmaterialisierung des Vertriebs — 12

4. Web 2.0 – Nutzer werden zu Urhebern — 13

V. Digital Rights Management und technische Schutzmaßnahmen — 13

1. Digital Rights Management — 13

2. Schutz technischer Maßnahmen — 15

§ 4 Die Bedeutung des europäischen Urheberrechts — 16

I. Europäische Harmonisierung des Urheberrechts — 16

II. Urheberrecht als Eigentumsrecht — 17

§ 5 Die Urheberschaft — 18

I. Der Urheber als Kreativer — 18

II. Das Urheberrecht entsteht durch Realakt — 19

III. Nachweis der Priorität des Werkes — 19

IV. Allein der Urheber entscheidet über die Veröffentlichung seines Werkes — 19

V. Ein besonderer Urhebervermerk ist nicht notwendig — 20

VI. Die Urheberschaft wird vermutet — 20

1. Die Vermutungsregelung des § 10 UrhG — 20

2. Erweiterung der Vermutungsregel auf Leistungsschutzrechte — 21

3. Vermutung zugunsten der Inhaber von Nutzungsrechten — 21

VII. Die Unübertragbarkeit des Urheberrechts als Ganzes — 22

1. Keine Übertragbarkeit des Urheberrechts zu Lebzeiten — 22

2. Das Urheberrecht ist vererblich — 22

VIII. Das deutsche Urheberrecht kennt keine „work-made-for-hire“-Vereinbarung — 23

IX. Im Prozess: die urheberrechtliche Aktivlegitimation — 23

§ 6 Das Werk — 24

I. Das Werk als Objekt des urheberrechtlichen Schutzes — 24

II. Allgemeine Voraussetzungen für die Schutzfähigkeit — 24

III. Werkarten (§ 2 Abs 1 UrhG) — 26

IV. Schutz von Entwürfen, Werktiteln und Werkteilen — 28

1. Entwürfe — 28

2. Werktitel — 28

- 3. Werkteile und Werkausschnitte — 28
- V. Das Urheberrecht schützt die Form – die Ideen bleiben frei — 29
- VI. Amtliche Werke sind urheberrechtlich nicht geschützt — 30
  - 1. Grundsatz der Gemeinfreiheit amtlicher Werke — 30
  - 2. Schutzfähigkeit privater Normwerke als Ausnahme — 31
  - 3. Pflicht zur Erteilung einer Zwangslizenz bei privaten Normwerken — 31
- § 7 Das Urheberrecht ist ein zeitlich befristetes Monopolrecht — 31
  - I. Das Urheberrecht erlischt nach Ablauf der Schutzfrist — 31
  - II. Eine Urheberrachfolgevergütung wäre systemfremd — 33
- § 8 Doppelter Rechtsschutz — 33
  - I. Urheberrechtsschutz schließt anderweitigen Schutz nicht aus — 33
  - II. Doppelter Rechtsschutz birgt die Gefahr von Wertungswidersprüchen — 34
- § 9 Mehrzahl von Urhebern — 34
  - I. Die Miturheberschaft — 34
  - II. Der Gehilfe ist kein Urheber — 35
  - III. Urheberschaft bei Werkverbindungen — 35
  - IV. Sammelwerke und Datenbanken — 36
    - 1. Sammelwerke — 36
    - 2. Datenbanken — 36
- § 10 Bearbeitung und Benutzung — 37
  - I. Die Bearbeitung — 37
    - 1. Begriff der Bearbeitung — 37
    - 2. Das Recht zur Bearbeitung — 37
    - 3. Die Nutzung einer Bearbeitung ist zustimmungsbedürftig — 38
    - 4. Bearbeitung durch Übernahme von Inhalten — 38
    - 5. Die Doppelschöpfung ist keine Bearbeitung — 38
    - 6. Die Zulässigkeit von „Abstracts“ — 39
  - II. Freie Benutzung — 39
  - III. Plagiate und Fälschungen — 40
    - 1. Plagiate — 40
    - 2. Fälschungen sind keine Urheberrechtsverletzung — 40
  - IV. Ghostwriting — 41
  - V. Aufgedrängte Kunst — 41
    - 1. Begriff der „Aufgedrängten Kunst“ — 41
    - 2. Das Recht zur Verwertung und Beseitigung von aufgedrängter Kunst — 41
- § 11 Die Leistungsschutzrechte — 42
  - I. Allgemein — 42
  - II. Ausübende Künstler — 43
- § 12 Das Urheberpersönlichkeitsrecht — 44
  - I. Der Urheber hat einen Anspruch auf Anerkennung seiner Urheberschaft — 45
  - II. Der Schutz vor Entstellungen — 45
    - 1. Allgemein — 45
    - 2. Das Entstellungsverbot bei Werken der Baukunst — 46
- § 13 Die Werkverwertung — 47
  - I. Die Körperliche Verwertung — 47
    - 1. Das Vervielfältigungs- und Verbreitungsrecht — 47
    - 2. Zur Zulässigkeit der Herstellung und Nutzung von „Thumbnails“ (Bildersuche) — 48
    - 3. Symbolische Handlungen sind keine Verbreitung — 49
    - 4. Die Erschöpfung des Verbreitungsrechts — 49
    - 5. Zur Frage der Erschöpfung im Online-Bereich — 52

- 6. Die Ausstellung von Werken ist vergütungsfrei — 54
- II. Die unkörperliche Werkverwertung durch öffentliche Wiedergabe — 55
  - 1. Die Öffentlichkeit der unkörperlichen Verwertung — 55
  - 2. Kabelweitersendung — 56
  - 3. Die öffentliche Zugänglichmachung: das Verwertungsrecht des 21. Jahrhunderts — 58
- § 14 Die Schranken des Urheberrechts — 60
  - I. Das System der Schranken — 60
    - 1. Schranken als Ausnahme von den urheberrechtlichen Exklusivrechten — 60
    - 2. Abschließende Regelung der Schranken durch das Gemeinschaftsrecht — 61
  - II. Zustimmungsfreie Nutzungen sind grds vergütungspflichtig — 62
  - III. Zentraler Prüfungsmaßstab ist der Drei-Stufen-Test — 62
    - 1. Die internationalrechtlichen Grundlagen des Drei-Stufen-Tests — 62
    - 2. Der Drei-Stufen-Test als Auslegungs- und Gestaltungsregel — 63
  - IV. Vervielfältigungen für den privaten und sonstigen eigenen Gebrauch — 63
    - 1. Die Privatkopie bleibt grds zulässig — 63
    - 2. Es gibt kein Recht auf Privatkopien — 63
    - 3. Keine Kopien von offensichtlich rechtswidrigen Vorlagen — 65
    - 4. „Tauschbörsen“ bleiben illegal — 65
    - 5. Kopien für den privaten Gebrauch — 66
    - 6. Kopien durch die analoge Lücke sind keine Umgehung technischer Schutzmaßnahmen — 67
    - 7. Zur Zulässigkeit von Kopien durch Dritte — 67
    - 8. Intelligente Aufnahmesoftware — 69
  - V. Flüchtige Vervielfältigung — 70
  - VI. Der Kopienversand auf Bestellung — 71
  - VII. Sonstige Vervielfältigungen zum eigenen Gebrauch — 72
  - VIII. Zugänglichmachung zur Veranschaulichung im Unterricht — 73
  - IX. Elektronische Leseplätze — 74
  - X. Zulässigkeit von Zitaten — 75
  - XI. Elektronische Pressespiegel — 76
    - 1. Die Voraussetzungen für die Zulässigkeit von Pressespiegeln — 76
    - 2. Der elektronische Pressespiegel — 77
  - XII. Die Katalogbildfreiheit — 77
  - XIII. Die Panoramafreiheit — 78
  - XIV. Zwangslizenzen — 79
- § 15 Das System der pauschalen Abgaben für private Vervielfältigungen — 80
  - I. Die Grundlagen der pauschalen Vergütung — 80
  - II. Die Anknüpfungspunkte für die Vergütung — 82
    - 1. Die tatsächliche Nutzung der Geräte — 82
    - 2. Einzelfälle — 83
  - III. Kriterien für die Höhe der Vergütung — 84
  - IV. Verfahren zur Festlegung der Vergütungssätze — 85
- § 16 Urhebervertragsrecht — 86
  - I. Allgemeines — 86
    - 1. Begriff und Funktion des Urhebervertragsrechts — 86
    - 2. Das Urhebervertragsrecht ist offen für bereichsspezifische Sonderregelungen — 87
    - 3. Das neue Urhebervertragsrecht — 87

- II. Der Nutzungsvertrag — **88**
  - 1. Keine Nutzung ohne den vertraglichen Erwerb von Nutzungsrechten — **88**
  - 2. Der Erwerb von Nutzungsrechten durch Vertrag — **88**
  - 3. Für Nutzungsverträge bestehen grds keine Formerfordernisse — **88**
  - 4. Nutzungsrechte, Verwertungsrechte, Nutzungsarten — **89**
  - 5. Die Einsschränkung des Abstraktionsprinzips im Urheberrecht — **90**
  - 6. Den Erwerber der Nutzungsrechte trifft grds keine Ausübungspflicht — **91**
  - 7. Rückruf der Nutzungsrechte — **91**
- III. Voraussetzungen für eine umfassende Rechtseinräumung — **93**
  - 1. Keine pauschale Rechtseinräumung — **93**
  - 2. Pauschale Enthaltungspflichten des Urhebers — **94**
  - 3. Kein gutgläubiger Erwerb von Nutzungsrechten — **95**
  - 4. Kein Rechteerwerb bei lückenhafter Rechtekette — **95**
- IV. Rechtsgeschäfte über unbekannte Nutzungsarten — **95**
  - 1. Bisherige Rechtslage — **95**
  - 2. Neues Recht — **96**
  - 3. Der Begriff der unbekanntenen Nutzungsart — **99**
- V. Das Postulat der angemessenen Vergütung — **101**
  - 1. Der Urheber hat Anspruch auf eine angemessene Vergütung — **101**
  - 2. Der urheberrechtliche Beteiligungsgrundsatz gilt auch für ausübende Künstler — **101**
  - 3. Die vertraglich vereinbarte Vergütung hat Vorrang — **102**
  - 4. Gesetzlicher Korrekturanpruch bei Unangemessenheit — **102**
  - 5. Kriterien zur Bestimmung der Angemessenheit der Vergütung — **102**
  - 6. Die Konkretisierung der Angemessenheit durch gemeinsame Vergütungsregeln — **106**
  - 7. Der Beteiligungsgrundsatz beim Bestseller („Fairnessausgleich“) — **107**
- VI. Keine Vorausabtretung gesetzlicher Vergütungsansprüche — **110**
- VII. AGB-rechtliche Kontrolle von Nutzungsverträgen — **110**
- VIII. Buy-out-Verträge — **111**
  - 1. Begriff des Buy-Out-Vertrages — **111**
  - 2. Urheberrechtliche Beurteilung des Buy-out-Vertrages — **112**
- IX. Vertraglicher Schutz vor fehlerhafter Rechtseinräumung — **112**
  - 1. Vereinbarung einer Rechtsgarantie — **112**
  - 2. Vertraglicher Schutz vor einer Inanspruchnahme durch Dritte — **112**
- X. Werkvertragsrechtliche Vertragsbestandteile — **113**
- § 17 Alternative Lizenzmodelle — **113**
  - I. Open Source, Copyleft, Creative Commons & Co — **113**
  - II. Open Access — **115**
  - III. Die „Kulturfltrate“ als Lösung aller Probleme im Internet? — **116**

Ilia Czernik

## Kapitel 2

### Filmrecht — 119

§ 1 Der Film als Sinnbild zahlreicher Probleme — **125**

§ 2 Der Film als Medienprodukt — **125**

I. Das Filmwerk — **126**

1. Der Film als geistiges Produkt — **126**

- 2. Zur Urheberrechtsfähigkeit von Realitätsabbildenden Filmwerken — **126**
  - 3. Zur Gleichbehandlung von filmähnlichen Werken gegenüber „klassischen“ Filmwerken — **127**
  - 4. Der Film als ein Gesamtwerk — **128**
  - II. Das Laufbild — **128**
    - 1. Definition und Schutzzweck des Laufbildes — **128**
    - 2. Anwendungsbeispiele — **129**
  - III. Die Einzelbilder im Film — **130**
    - 1. Lichtbildwerke und Lichtbilder — **130**
    - 2. Schutzdauerproblematik bei Lichtbildwerken, die aus Laufbildern entnommen sind — **130**
    - 3. Screenshots — **130**
    - 4. Die Erstreckungsregelung des § 89 Abs 4 UrhG — **131**
  - IV. Der Formatschutz — **131**
    - 1. Fernsehshowformate — **132**
    - 2. Fernsehserienformate — **133**
  - V. Zur Urheberrechtsfähigkeit von Exposé, Treatment, Drehbuch und Synchron-/ Dialogbuchfassung — **133**
- § 3 Urheber und Produzenten eines Filmwerkes — **134**
- I. Die Urheberschaft am Filmwerk — **134**
    - 1. Allgemeine Betrachtungen der Urheberschaft am Filmwerk — **134**
    - 2. Konkrete Bestimmung der Filmurheberschaft — **135**
    - 3. Allgemein anerkannte Filmurheber — **137**
    - 4. Gibt es ein Produzentenurheberrecht? — **137**
    - 5. Zu den Rechtsverhältnissen der am Film beteiligten Urheber — **138**
    - 6. Urheber vor 1966 — **139**
  - II. Der Herstellerbegriff beim Film — **139**
    - 1. Zur Filmherstellereigenschaft im Allgemeinen — **139**
    - 2. Beachtung der Besonderheiten bei einzelnen Produktionsformen — **140**
    - 3. Filmherstellungsphasen und ihre Bedeutung — **142**
    - 4. Einzelfragen zur Herstellereigenschaft — **143**
    - 5. Schutzzreichweite des Filmherstellerrechts — **145**
    - 6. Wirtschaftliche Verwertbarkeit des Filmherstellerrechts — **146**
    - 7. Schutzdauer — **146**
    - 8. Anwendbarkeit des UrhG — **147**
    - 9. Ausländische Filmhersteller — **147**
- § 4 Filmverträge und Filmauswertung — **147**
- I. Gebräuchliche vorvertragliche Vereinbarungen im Filmbereich — **148**
    - 1. Der Vorvertrag — **148**
    - 2. Der Optionsvertrag — **148**
    - 3. Deal Memo und Letter of Intent — **151**
  - II. Die entscheidenden Verträge in der Verfilmungsphase — **152**
    - 1. Der Verfilmungsvertrag — **152**
    - 2. Die Mitwirkungsverträge und die Vermutungsregelung des § 89 UrhG — **158**
    - 3. Besondere Vertragsformen auf der Verfilmungsebene — **160**
  - III. Die entscheidenden Verträge in der Auswertungsphase — **165**
    - 1. Gemeinsamkeiten zwischen den verschiedenen Filmlicenzverträgen auf der Auswertungsebene — **165**
    - 2. Besondere Vertragsformen auf der Auswertungsebene — **168**

- § 5 Das Vergütungssystem der §§ 32 ff UrhG und seine Besonderheiten beim Film — **174**
  - I. Die angemessene Vergütung nach § 32 UrhG im Filmbereich — **175**
    - 1. Vorrang der vertraglichen Abrede — **175**
    - 2. Anspruch auf angemessene Vergütung — **175**
  - II. Der Fairnessausgleich aus § 32a UrhG im Filmbereich — **179**
    - 1. Anwendungsvoraussetzungen des § 32a UrhG — **179**
    - 2. § 32a UrhG und sein allgemeiner Anwendungsbereich gegenüber Sublizenznehmern — **180**
    - 3. Sonderprobleme im Filmbereich — **181**
  - III. Die Vergütung für unbekannte Nutzungsarten nach § 32c UrhG — **184**
    - 1. Die Einräumung von Nutzungsrechten an unbekanntem Nutzungsarten — **184**
    - 2. Die Sonderregelung des § 137l UrhG — **185**
    - 3. Verträge vor 1966 — **186**
    - 4. Die Sonderregelung im Filmurheberrecht — **186**
    - 5. Bewertung der Neuregelungen — **187**
    - 6. Das Problem der Bestimmung der Angemessenheit in § 32c UrhG bei unbekanntem Nutzungsarten — **188**
    - 7. Bestimmung der Angemessenheit in § 32c UrhG — **189**
- § 6 Der Film und besondere Probleme im Bereich der Schrankenregelungen — **189**
  - I. Streamportale im Internet — **190**
    - 1. Technischer Ablauf — **190**
    - 2. Urheberrechtliche Einordnung der technischen Abläufe und Verantwortlichkeiten — **191**
  - II. Online Videorecorder — **194**
    - 1. Verantwortlichkeit der Betreiber — **194**
    - 2. Verantwortlichkeit der Nutzer — **195**
  - III. Unwesentliches Beiwerk — **196**
  - IV. Panoramafreiheit — **196**
  - V. Tagesaktuelle Berichterstattung — **198**
    - 1. Tatsächliche Begebenheit — **198**
    - 2. Tagesaktuelles Ereignis — **198**
    - 3. Berichterstattungszweck — **199**
    - 4. Umfang — **200**
  - VI. Filmzitat — **200**
    - 1. Begriffsdefinition — **200**
    - 2. Entlehntes Werk — **201**
    - 3. Selbständigkeit — **201**
    - 4. Zitatzweck — **201**
    - 5. Quellenangabe — **202**
  - VII. Die freie Benutzung beim Film — **202**
    - 1. Verblässen — **202**
    - 2. Antithematische Behandlung — **203**
    - 3. Hohe Anforderungen — **204**
    - 4. Beachtung der Fundamentalkonzeption — **204**
- § 7 Die Sonderstellung des Integritätsinteresses im Filmurheberrecht — **205**
  - I. Der Anwendungsbereich des § 93 UrhG — **206**
  - II. Der Gröblichkeitsbegriff — **207**
  - III. Das Gebot der Rücksichtnahme — **208**
  - IV. In Literatur und Rechtsprechung diskutierte Einzelfragen — **208**
    - 1. Kürzungen des Films — **209**



- 2. Nachträgliche Kolorierungen — 209
- 3. Veränderungen im Bildformat — 210
- 4. Werbeunterbrechungen — 210
- 5. Einblendungen — 211
- 6. Musikaustausch — 211
- V. Rechtsfolgen — 211
- VI. § 93 UrhG im Gesamtkomplex des Integritätsschutzes — 212
- VII. Bewertung der Regelung des § 93 UrhG — 212
- § 8 Besonderheiten in der Anwendung der §§ 12 und 13 UrhG beim Film — 214
- § 9 Das kommerzialisierte Urheberpersönlichkeitsrecht — 215
- § 10 Ausübende Künstler — 215
  - I. Definition des ausübenden Künstlers — 216
  - II. Schutzgegenstand — 216
  - III. Schutzberechtigte — 216
  - IV. Die Verwertungsrechte und Vergütungsansprüche des ausübenden Künstlers — 218
    - 1. Das Aufnahme-/Vervielfältigungs- und Verbreitungsrecht — 218
    - 2. Weitere Verwertungs- und Vergütungsansprüche — 219
  - V. Die Persönlichkeitsrechte des ausübenden Künstlers — 222
    - 1. Das Anerkennungsrecht — 222
    - 2. Das Benennungsrecht — 223
    - 3. Der Integritätsschutz — 224
    - 4. Rechtsverletzungen — 224
  - VI. Rechtsverkehr und Vertragsregelungen — 224
    - 1. Die Sonderregelung des § 92 UrhG — 224
    - 2. Schauspielerverträge — 225
    - 3. Unbekannte Nutzungsarten — 226
    - 4. Persönlichkeitsrechte — 226
  - VII. Beachtung von Besonderheiten bei Ensembleleistungen — 226
    - 1. Einheitliche Darbietung — 227
    - 2. Verwertungsgemeinschaft besonderer Art — 227
    - 3. Aktivlegitimation — 227
  - VIII. Schutzdauer — 228
    - 1. Schutzdauer Verwertungsrechte und Vergütungsansprüche — 228
    - 2. Schutzdauer der Persönlichkeitsrechte — 229
- § 11 Sendeunternehmen — 230
  - I. Definition des Sendeunternehmens — 230
  - II. Schutzzweck des § 87 UrhG — 231
  - III. Gewährte Rechte — 231
    - 1. Das Recht der Weitersendung — 231
    - 2. Das Recht der öffentlichen Zugänglichmachung — 233
    - 3. Das Verbreitungs- und Vervielfältigungsrecht — 233
    - 4. Das Recht der öffentlichen Wahrnehmbarmachung — 233
    - 5. Nicht erfasste Rechte — 234
  - IV. Rechtsverkehr — 234
    - 1. Sendevertrag — 234
    - 2. Das Sendeunternehmen als Rechteinhaber — 236
  - V. Schrankenbestimmungen — 236
  - VI. Schutzdauer — 237
  - VII. Kontrahierungszwang — 237
  - VIII. Ausländische Sendeunternehmen — 238

§ 12 Filmtitelschutz — 238

- I. Allgemeines — 238
- II. Titelschutzfähiges Werk — 239
- III. Voraussetzungen des Titelschutzes — 239
  1. Entstehung durch Realakt — 239
  2. Vorverlagerung — 239
  3. Kennzeichnungskraft — 240
- IV. Titelschutzinhaber — 240
- V. Durchsetzung des Titelschutzes — 240
  1. Verwechslungsgefahr — 240
  2. Sonderfall gemeinfreies Werk — 241
- VI. Titel im Rechtsverkehr — 241
- VII. Bestand des Werktitelschutzes — 241
- VIII. Werktitel als Marke — 242

§ 13 Kennzeichenrechte Dritter — 242

§ 14 Persönlichkeitsrechte — 243

- I. Öffentlichkeitsbezug — 243
- II. Filmische Darstellungen unter Berücksichtigung des KUG — 243
  1. Erkennbarkeit — 244
  2. Informationsinteresse — 245
- III. Filmische Darstellungen unter Berücksichtigung des allgemeinen Persönlichkeitsrechtes — 246
  1. Erkennbarkeit — 246
  2. Abwägung in den Grenzen praktischer Konkordanz — 247
  3. Beachtung der Selbstvermarktung — 249
  4. Besonderheiten bei postmortalem Persönlichkeitsrecht — 249
- IV. Besonderheiten bei Eingriff in das Persönlichkeitsrecht Minderjähriger — 249
- V. Besonderheiten bei Konfrontation mit dem postmortalen Persönlichkeitsrecht — 250
- VI. Besonderheiten bei Konfrontation mit dem Unternehmenspersönlichkeitsrecht — 251
- VII. Einverständniserklärungen — 252
  1. Gestattungs- und Exklusivvertrag — 252
  2. Einwilligung — 253
- VIII. Wahrheitsbeachtungspflicht — 254
- IX. Sonderfall Heimliche Bildaufnahmen — 255
- X. Rechtsfolgen — 255
  1. Unterlassungsansprüche — 256
  2. Bereicherungsansprüche — 256
  3. Materieller Schadensersatzanspruch — 256
  4. Immaterieller Schadensersatzanspruch — 257
  5. Besonderheiten bei Anwendung des postmortalen Persönlichkeitsrechtes — 257

Claire Dietz/

Jan Ehrhardt

**Kapitel 3**

**Theaterrecht — 259**

§ 1 Das Theaterrecht als Bestandteil des Medienrechts — 262

- I. Einführung — 262
- II. Historische Entwicklung — 263
- III. Theater in der modernen Medienwelt — 264

- § 2 Die Theaterorganisation — 265
  - I. Klassisches Theater — 265
  - II. Tourneetheater, Gastspiel — 265
- § 3 Der Regelungsbereich des Theaterrechts — 266
  - I. „Theaterrecht“ als Rechtsbegriff — 266
  - II. „Bühnenwerk“ als Sammelbegriff — 267
  - III. Urheberschaft an Bühnenwerken — 267
    - 1. Urheber — 267
    - 2. Miturheber — 268
    - 3. Urheber verbundener Werke — 268
    - 4. Bearbeiter — 269
    - 5. Ausübende Künstler — 269
    - 6. Verhältnis von Urheber- und Leistungsschutz — 271
  - IV. Vertragsbeziehungen — 272
    - 1. Regelfall: Treuhänderische Wahrnehmung des Aufführungsrechts durch Bühnenverlag — 272
    - 2. Anteil des Urhebers an den Urhebervergütungen (Aufführungstantiemen) — 272
    - 3. Weitere Rechte und Vergütungsansprüche — 273
    - 4. Verlagsvertrag — 273
- § 4 Die Urheber- und Leistungsschutzberechtigten im Theaterbereich — 274
  - I. Akteure im Theater — 274
  - II. Autor, Komponist, Choreograf, Übertitler — 275
  - III. Regisseur, Spielleiter — 276
    - 1. Regisseur als ausübender Künstler — 276
    - 2. Regisseur als Urheber — 277
  - IV. Darsteller und Komparsen, Sänger, Tänzer — 283
  - V. Bühnen-, Kostüm- und Maskenbildner, Theater- und Bühnenmaler, Bühnenplastiker — 283
  - VI. Dirigent, Orchester- und Theatermusiker, Chor — 284
  - VII. Dramaturg, Intendant, Theaterleiter — 285
  - VIII. Tonmeister, Beleuchter, Lichtgestalter — 286
- § 5 Urheber- und Leistungsschutzrechte der Akteure — 286
  - I. Rechtseinräumung — 286
  - II. Urheber- und Künstlerpersönlichkeitsrechte — 287
    - 1. Erstveröffentlichung und Erstmitteilung bei Bühnenwerken — 287
    - 2. Anerkennung und Namensnennung bei Bühnenwerken — 288
    - 3. Änderungen an Bühnenwerken — 290
    - 4. Allgemeines Persönlichkeitsrecht — 298
    - 5. Zugangsrecht — 298
  - III. Verwertungsrechte — 299
    - 1. Aufnahme- und Vervielfältigungsrecht — 299
    - 2. Verbreitungsrecht — 300
    - 3. Ausstellungsrecht — 301
    - 4. Vortrags-, Aufführungs- und Vorführungsrecht — 301
    - 5. Senderecht und Recht der Wiedergabe durch Bild- und Tonträger sowie Funksendungen — 305
    - 6. Recht der öffentlichen Zugänglichmachung — 306
    - 7. Bearbeitungsrecht und Recht auf freie Benutzung — 306

- § 6 Die Schranken der Urheber- und Leistungsschutzrechte — 308
  - I. Bild- und Tonberichterstattung über Tagesereignisse — 309
  - II. Zitat mit Quellenangabe — 309
  - III. Sonstige Schranken — 311
- § 7 Ein kurzer Überblick der Ansprüche — 311
- § 8 Die Medienfreiheit des Theaters — 312
  - I. Staatliche Eingriffe in die Kunstfreiheit — 312
  - II. Private Eingriffe in die Kunstfreiheit — 314
  - III. Eingriffe in das Recht am eigenen Bild der Künstler und Theaterbesucher — 316
- § 9 Bühnenaufführungs- und andere Verträge — 318
  - I. Bühnenaufführungsverträge — 318
    - 1. Rahmenvereinbarungen — 319
    - 2. Muster-Verträge und Regelsammlung Bühne — 320
    - 3. Nutzungsrechte — 321
    - 4. Urhebervergütungen (Aufführungstantiemen) — 321
  - II. Tournéeproduktions- und Veranstalterverträge — 322
  - III. Amateurtheater — 323
- § 10 Verwertungsgesellschaften — 323
  - I. VG Wort — 323
  - II. GEMA — 324
- § 11 Das Vertragsverhältnis zwischen Theater und Besucher — 324
  - I. Theaterbesuchsvertrag — 325
    - 1. Vertragscharakter — 325
    - 2. Eintrittskarten — 331
    - 3. Theaterabonnementsvertrag — 332
  - II. Leistungsstörungen — 332
    - 1. Fixgeschäft — 333
    - 2. Leistungsstörungen von Seiten des Theaters — 333
    - 3. Leistungsstörungen von Seiten des Besuchers — 337

Sebastian Schunke/  
Florian Hensel

#### **Kapitel 4**

#### **Musikrecht — 341**

- § 1 Musik im Medienzeitalter — 343
  - I. Musik und sein medialer Bezug — 343
  - II. Die beteiligten Personen und deren Neuorientierung im Medienschwungel — 345
    - 1. Komponist und Texter — 345
    - 2. Instrumentalisten — 346
    - 3. Plattenfirmen — 348
    - 4. Musikverlag — 350
    - 5. Sender — 350
    - 6. Manager — 351
    - 7. Konzertagentur — 352
    - 8. Konzertveranstalter — 352
    - 9. Verwertungsgesellschaft — 353
    - 10. Neue Spieler — 356
  - III. Besondere Vertragstypen im Musikbusiness — 356
    - 1. Der Gastspielvertrag — 356

2. Der Bandübernahmevertrag — **357**
3. Der Musikverlagsvertrag — **358**
4. Der Künstlerexklusivvertrag — **359**
5. Verbindung des Verlagsvertrages mit Künstlervertrag oder Bandübernahmevertrag — **360**
6. Filmmusikverträge — **361**
- IV. Die GEMA im medialen Zeitalter – Laster oder Chance für die Komponisten? — **361**
  1. Der Berechtigungsvertrag — **361**
  2. Die Grauzonen der GEMA-Wahrnehmung — **363**
- V. Die GVL im medialen Zeitalter — **377**
  1. Wesen und Funktion — **377**
  2. Der Wahrnehmungsvertrag der GVL – Tätigkeitsfeld der GVL — **377**
  3. Das Verteilungsprinzip — **378**
- § 2 Das Musikwerk als Teil des globalisierten Medienzeitalters — **378**
  - I. Jingles und Erkennungsmelodien – Abkehr vom Prinzip der kleinen Münze — **379**
  - II. Klingeltöne – Unzulässigkeit des doppelten Lizenzsystems — **380**
    1. Einleitung — **380**
    2. Betroffene Rechte — **381**
    3. Unzulässiges doppeltes Lizenzsystem — **383**
  - III. Entwicklungen im digitalen Musikmarkt – Piraterie allenthalben? — **384**
    1. Einleitung — **384**
    2. Die betroffenen Rechte — **385**
    3. Besonderheiten bei internationalen Sachverhalten — **388**
  - IV. Internetradio – neue Formen der Musikknutzung ohne wirtschaftliche Beteiligung der Rechtsinhaber? — **389**
  - V. Fernsehshowformate – die neue Form der Leibeigenschaft? — **391**

Wolfgang Maaßen

## Kapitel 5

### Fotorecht — **393**

- § 1 Medium Fotografie — **399**
  - I. Erscheinungsformen — **399**
    1. Analoge und digitale Fotografie — **399**
    2. Lichtbildwerke, Lichtbilder und Werke der angewandten Kunst — **400**
  - II. Strukturen des Fotomarkts — **402**
    1. Fotoproduzenten und Produktionsbeteiligte — **402**
    2. Vermarkter — **406**
    3. Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst — **407**
    4. Verwerter — **408**
- § 2 Rechte an der Fotografie — **409**
  - I. Urheberrechte und Leistungsschutzrechte — **409**
    1. Gegenstand des Urheber- und Leistungsschutzes — **409**
    2. Rechtsinhaber — **415**
    3. Urheberpersönlichkeitsrechte — **418**
    4. Verwertungsrechte — **420**
    5. Folgerecht und Begriff des Originals — **431**
    6. Schranken der Urheber- und Leistungsschutzrechte an Fotografien — **432**
    7. Schadensersatz bei Verletzung von Urheber- und Leistungsschutzrechten — **437**
    8. Technische Schutzmaßnahmen — **444**

- II. Gewerbliche Schutzrechte — **446**
  - 1. Wettbewerbsrechtlicher Schutz — **446**
  - 2. Markenrechte — **448**
- III. Eigentumsrechte an analogen Bildträgern — **449**
- § 3 Rechte am Aufnahmegegenstand — **451**
  - I. Rechte der abgebildeten Personen — **451**
  - II. Rechte an abgebildeten Objekten — **452**
    - 1. Urheber- und Leistungsschutzrechte — **452**
    - 2. Gewerbliche Schutzrechte — **464**
    - 3. Eigentums- und Besitzrechte — **470**
    - 4. Persönlichkeitsrechte — **477**
    - 5. Sonstige Rechte — **489**
  - III. Gesetzliche Fotografier- und Verwertungsverbote — **490**
    - 1. Gerichtsverhandlungen — **490**
    - 2. Militärische Einrichtungen — **491**
    - 3. Luftbildaufnahmen — **491**
    - 4. Höchstpersönlicher Lebensbereich — **492**
    - 5. Weitere Beschränkungen — **492**
- § 4 Vertragsrecht — **493**
  - I. Fotoproduktionsverträge — **493**
    - 1. Rechtliche Einordnung — **493**
    - 2. Vertragsabschluss — **494**
    - 3. Vertragspflichten — **494**
    - 4. Haftung bei Pflichtverletzungen — **503**
    - 5. Musterverträge — **505**
    - 6. Allgemeine Geschäftsbedingungen — **505**
  - II. Lizenzverträge — **515**
    - 1. Verträge mit Bildagenturen — **515**
    - 2. Verträge mit Verlagen — **517**
  - III. Verträge über fotografische Kunstobjekte — **518**
    - 1. Ausstellungsverträge — **518**
    - 2. Kommissionsverträge — **519**
    - 3. Kaufverträge — **519**

Michael Kauert

## **Kapitel 6**

### **Computerrecht – Computerspiele — 521**

- § 1 Einführung — **524**
  - I. Begriff der Computerspiele — **525**
  - II. Stand der Entwicklung — **526**
    - 1. Aussehen moderner Computerspiele — **526**
    - 2. Plattformen für Computerspiele — **526**
    - 3. Ausblick — **527**
  - III. Arten der Computerspiele — **527**
    - 1. Online-Spiele — **528**
    - 2. Online-Offline Hybriden — **528**
    - 3. Browsergames — **529**
  - IV. Propagandaspiele — **530**
  - V. Wirtschaftliche Bedeutung und Vermarktung — **530**

- VI. Vertrieb und Erwerb von Computerspielen — **531**
- § 2 Recht und Gesetz in Computerspielen — **533**
  - I. Rechtsnatur der Spiele — **534**
    - 1. Grundrechtsschutz — **534**
    - 2. Patentstreitigkeiten — **535**
    - 3. Urheberrecht — **535**
    - 4. Computerspiele als Software — **536**
    - 5. Spiel als Filmwerk bzw Laufbild — **537**
    - 6. Mehr als nur die Summe der Einzelteile – Spiele als Multimediawerke — **539**
  - II. Einzelelemente des Computerspiels — **540**
    - 1. Schutz von Spielidee, Spielaufgabe und Gamedesign — **541**
    - 2. Screenshots — **542**
    - 3. Musik, Soundeffekte, Sprache — **542**
    - 4. Der Name des Spiels – Titelschutz — **543**
    - 5. Untertitel — **543**
    - 6. Spielfiguren und andere Objekte der virtuellen Welt — **544**
    - 7. Texturen — **544**
    - 8. Die „Spielwelt“ – Spieletopographie und Schutz der virtuellen Welt — **545**
  - III. Folgeprobleme der Multinatur von Computerspielen — **546**
    - 1. Prozessual — **546**
    - 2. Schranken — **547**
    - 3. Technische Schutzmaßnahmen — **547**
  - IV. In der Spielwelt – Das Betreten eines rechtsfreien Raumes? — **548**
    - 1. In-Game-Advertising — **548**
    - 2. Mensch-ärgere-Dich-nicht – Kommunikation in virtuellen Welten — **553**
    - 3. Add-ons – Spielergänzungen — **556**
    - 4. Realer Handel mit irrealer Ware – Der Wert virtueller Spielfiguren, Gegenstände und Immobilien — **560**
    - 5. Virtuelles Hausrecht — **568**
    - 6. Zivilrechtliche Haftung — **569**
- § 3 Rechtsverletzungen durch Spiele — **570**
  - I. Rechte Dritter — **570**
  - II. Straftaten in Computerspielen? — **571**
  - III. Jugendschutzrecht — **571**

Volker Kitz

## **Kapitel 7**

### **Verlagsrecht — 575**

- § 1 Einleitung: Das Buch im Zeitalter der neuen Medien — **578**
- § 2 Verlagsvertrag — **579**
  - I. Anwendungsbereich des VerLG — **580**
    - 1. Vertragsgegenstand — **580**
    - 2. Parteien und Pflichtenprogramm — **581**
  - II. Personenmehrheit — **583**
    - 1. Auf Verfasserseite — **583**
    - 2. Auf Verlegerseite — **584**
  - III. Mitwirkung literarischer Agenturen — **585**
    - 1. Typische Tätigkeit der literarischen Agentur — **585**
    - 2. Vertragsgestaltung — **585**

- 3. Anwendbares Gesetzesrecht — **586**
- IV. Rechtsverhältnisse bzgl Stoffentwicklung und Vorarbeiten — **587**
  - 1. Stoffentwicklung und Stoffumsetzung durch Verfasser — **588**
  - 2. Isolierte Stoffentwicklung durch Verfasser — **588**
  - 3. Stoffentwicklung durch Verleger (Bestellvertrag) — **589**
  - 4. Stoffentwicklung durch Dritte — **591**
  - 5. Stoffschutz — **591**
- V. Vertragsschluss: Anforderungen an Form und Inhalt — **593**
- VI. Verlagsvertrag und allgemeine Geschäftsbedingungen — **594**
- VII. Vertragsverhandlung und Vertragsinhalt — **596**
  - 1. Vertragsgegenstand: Beschaffenheit des abzuliefernden Werks — **596**
  - 2. (Pflicht zur) Rechtseinräumung — **598**
  - 3. Honorar — **602**
  - 4. Art der (Erst-)ausgabe — **606**
  - 5. Fälligkeit der Hauptleistungen — **607**
  - 6. Verramschung, Makulierung — **608**
  - 7. Besondere Bindungen des Verfassers — **609**
  - 8. Rechtswahl bei internationalen Verträgen — **611**
- VIII. Vertragsdurchführung — **611**
  - 1. Von der Manuskriptablieferung bis zur Druckreife — **611**
  - 2. Verwertung des Werks durch den Verleger — **615**
  - 3. Manuskriptrückgabe — **621**
  - 4. Vergütung des Verfassers — **621**
  - 5. Frei- und Autorenexemplare — **626**
  - 6. Neuauflagen — **626**
  - 7. Leistungsstörungen — **628**
- IX. Vertragsbeendigung — **631**
  - 1. Beendigungstatbestände — **631**
  - 2. Folgen der Vertragsbeendigung — **633**
- § 3 Haftung für fehlerhafte Inhalte von Verlagserzeugnissen — **634**
  - I. Vertragliche Ansprüche — **634**
  - II. Deliktische Ansprüche — **635**
  - III. Haftung im Innenverhältnis — **636**
- § 4 Die Preisbindung für Verlagserzeugnisse — **637**
  - I. Einleitung — **637**
  - II. Sachlicher Anwendungsbereich — **637**
    - 1. Bücher — **637**
    - 2. Ausnahmen — **638**
  - III. Räumlicher Anwendungsbereich — **639**
  - IV. Persönlicher Anwendungsbereich und Pflichten — **640**
    - 1. Pflichten des Verlegers oder Importeurs — **640**
    - 2. Pflichten des Buchverkäufers — **641**
  - V. Rechtsdurchsetzung — **643**

Sachregister — **645**